

R. REINHARDT, Mittweida

Der Pelargonien-Bläuling *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) ist in der Besiedlung Europas nicht aufzuhalten (Lepidoptera, Lycaenidae) – Nachweis auf der Insel Ischia/Italien¹

Zusammenfassung Es wird der gegenwärtige Stand der Besiedlung Europas (1989-2011) durch den aus Südafrika stammenden Pelargonienbläuling *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) durch Recherchen in der Literatur dargestellt und das bisher nicht dokumentierte Vorkommen auf der italienischen Insel Ischia mitgeteilt.

Summary No hold-up in the colonization of Europe by the Geranium Bronze *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) (Lepidoptera, Lycaenidae) – Record from the island of Ischia/Italy. – The momentary status (1989-2011) of the colonization of Europe by the originally South African Geranium Bronze *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) is described from literature records. Its previously undocumented occurrence on the Italian island of Ischia is recorded.

Mitte November 1989 entdeckte STAMER auf der spanischen Mittelmeerinsel Mallorca ca. 20 km westlich von Palma de Mallorca in der Feriensiedlung Paguera eine individuenreiche Population eines Bläulings, der in Südafrika beheimatet ist (EITSCHBERGER & STAMER 1990). Etwa zeitgleich publizierte RAYNOR (1990) einen Fund der gleichen Art von der gleichen Insel. Weitere Meldungen von hier schlossen sich an, z. B. 1991 durch MYNCKE (1991). Von Menorca meldet GREY (1992) die Art. Danach erfolgte ein rasanter Anstieg der Meldungen über dessen Ausbreitung. Möglicherweise wurde ihr aber auch verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet. So konnte die Besiedlung Europas durch *Cacyreus marshalli* gut dokumentiert werden.

Vom spanischen Festland wird das Vorkommen Geranien- oder Pelargonien-Bläulings ab 1992 bekannt (SARTO I MONTEYS 1992), aber schon 1991 wurde in Belgien ein Männchen dieser Art am 03.08.1991 in Anderlecht auf einem Blatt sitzend beobachtet (TROUKENS 1991).

LUY (1996) gibt eine Aufstellung der Publikationen zu diesem Bläuling in Europa, so wurden 52 Arbeiten bis 1996 publiziert (in der Fortsetzung – LUY 2002 – für diese Zeit noch weitere 7). 1997 bis 2000 hat LUY (2002) dann 57 Publikationen registriert. Seither gibt es jährlich viele weitere Veröffentlichungen. Es ist erkennbar, dass *C. marshalli* einerseits in verschiedene Länder des mittleren und nördlichen Europa mit Pflanzenmaterial verschleppt wird und dort Einzelfunde registriert werden und andererseits durch Verschleppung und/oder aktive Ausbreitung große Räume des Mittelmeerraumes besiedelt werden.

Nach dem genannten Erstfund auf dem Festland der Iberischen Halbinsel breitete sich die Art stark aus, die Nennung der Publikationen hierzu würde den Rahmen sprengen (vgl. Jahresberichte der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen 1992 – 2010). Nicht nur in Südspanien führt das inzwischen massenhafte und nahezu flächendeckende Auftreten zum Verschwinden der Geranien: „Als Folge des ständigen Befalls durch *C. marshalli* werden Geranien in dem von mir besuchten Bereich der Costa Brava immer seltener“ (NIKUSCH in HENSLE 2010).

Von den Kanarischen Inseln wird zuerst Lanzarote – Falter, Eier und Raupen im April 1999 – erreicht, wie MARK (1999) berichtet, es folgt im Februar 2003 Fuerteventura (HORNEMANN 2004). Von Gran Canaria liegt die Mitteilung von ACOSTA-FERNANDEZ (2005) vor.

Vom Auftreten auf Madeira berichten WAKEHAM-DAWSON & AGUIAR (2003).

1997 werden (Süd-)Frankreich (SARTO I MONTEYS 1997, 1998, MARQUET 1998) und auch Portugal und Marokko (TARRIER 1997, WHITE 1998) erreicht. Die weitere Besiedlung Frankreichs wird durch zahlreiche Publikationen dokumentiert z. B. REID (1998), ARNAUD (1999), MOTHIRON (1999), MAECHLER (1999), QUIVRON (1999), ADGÉ (2000), PASQUIER (2000) u. a. In 2002 und 2003 wurde in der Umgebung von Nîmes die Art in einer Lichtfalle bzw. am Licht (ca. 21:30 Uhr) nachgewiesen (MÉRIT & MÉRIT 2003). Bis zur Normandie ist die Art vorgedrungen (MACE 2007).

Über das Auffinden auf der französischen Mittelmeerinsel Korsika berichtet zuerst LANDEMAINE (2000). BIERMANN (2003) führt die Art für Korsika ohne nähere Angaben in einer Tabelle für die Zeit zwischen 1998 und 2003 auf.

Aus Italien, Provinz Ligurien, werden die ersten Funde im September 2000 bekannt (FRITSCH in HENSLE 2002a).

¹ Herrn OStR WOLFGANG HEINICKE, Gera, in großer Dankbarkeit und Verbundenheit zum 80. Geburtstag gewidmet.

2001 waren die Geranien in dieser Region schon „massiv befallen“ (FRITSCH in HENSLE 2002b). LANGE (2002) berichtet über das Vorkommen des Bläulings in den Abruzzen und in Florenz (siehe auch CASSINI 2003). Im Oktober 2002 wurden weitere vier Falter aus der Toscana gemeldet (WALDHOF in HENSLE 2004). Im Jahre 2003 gibt es eine Vielzahl von Funden vom italienischen Festland; am 06.08.2003 meldet HAUSMANN 10 Falter bereits von der Südspitze Italiens, aus Praia a Mare (Kalabrien) (HENSLE 2004). Im September 2005 werden alle Entwicklungsstadien im Stadtgebiet von Rom gefunden (WIEMERS in HENSLE 2006). 2006 taucht die Art in Sorrent, Pompei und in Neapel auf (VOGEL in HENSLE 2007). In dieser Zeit könnten auch die Inseln im Golf von Neapel erreicht worden sein. Der Nachweis von der Insel Ischia wird im Oktober 2011 durch den Verfasser erbracht und hiermit mitgeteilt. Er fand eine individuenstarke Population an der Westküste bei Forio vor.

Auf der kleinen Insel Maddalena, nordöstlich von Sardinien, beobachtete JUTZELER zwei Falter am 15.06.2002 (HENSLE 2004). Für Sardinien selbst wird die Art in der Tabelle bei BIERMANN (2003) aufgeführt, MARK nennt sie erst 2008 (MARK 2008). BIERMANN (2003) bringt Artenlisten von den Inseln des Toskanischen Archipels, *C. marshalli* wird – neben Sardinien und Korsika – auch für die Inseln Elba, Gorgona, Capraia und Giglio genannt. In der Tabelle von 1998 fehlt die Art noch (BIERMANN 1998). Meldungen von 2007 aus Sizilien werden bei HENSLE (2008) mitgeteilt.

Von der Adriaküste (Halbinsel Gargano) wird der Bläuling am 10.05.2006 gemeldet (GUBLER in HENSLE 2007), und in Venedig werden 6 Falter am 06.08.2008 festgestellt (ROZICKI in HENSLE 2009).

Die Ausbreitung geht 2009 weiter, es wird Slowenien erreicht: 01.08.2009 ein Falter und am 10.10.2009 vier frische Falter in Piran (ZEHENTNER in HENSLE 2010). Nach anderen Angaben wird der Bläuling erstmalig am 12.10.2008 nördlich von Triest beobachtet, 2010 dann westlich von Ljubljana (zit. in HENSLE 2011). KOSMAČ & VEROVNIK (2009) melden die Art am 08.08.2008 für das nordwestliche Kroatien, Insel Lošinj.

Auf der Insel Malta werden am 04.10.2010 erstmals 15 Falter registriert (KEILLER in HENSLE 2011).

Für Griechenland sind die Meldungen von Korfu die ersten, die bisher bekannt wurden (29.08.2009, 31.08.2009 – SINNER nach HENSLE 2010). Im August und Oktober 2009 werden weitere Falter auch schon in der Umgebung von Athen gefunden (ANASTASSIU et al. 2010). Es erfolgt dann eine weitere Ausbreitung, Anfang Juni 2010 dann bereits auf der Insel Spétses, ca. 100 km südwestlich Athens (COUTSIS et al. 2011, HENSLE 2011).

Von Italien aus erfolgt auch eine Ausbreitung nach Norden, 13 Falter werden zu verschiedenen Zeiten ab 2002 aus dem schweizerischen Tessin (Locarno) ge-

meldet (AISTLEITNER, ARCIDIACONO nach HENSLE 2004, AISTLEITNER 2003, AISTLEITNER & POLLINI 2004) In den Folgejahren etabliert sich die Art in der Schweiz (HENSLE 2008) und wird im Tessin bodenständig.

Im italienischen Südtirol, Leifers in Trentino, findet HERKENBERG (in HENSLE 2007) am Ufer der Etsch einen stark abgeflogenen Falter am 10.09.2006. Von verschiedenen Stellen des Garda-See und des Lago Maggiore (Tessin) wird der Pelargonien-Bläuling 2007 und in den Folgejahren gemeldet (HENSLE 2008, 2009), weitere Fundstellen in Südtirol sind Naturns (26.08.2009 SCHÖN in HENSLE 2010) und Bozen (23.06.2010 REINELT in HENSLE 2011).

Bodenständig ist die Art in Norditalien gegenwärtig wahrscheinlich nur an den großen Alpenseen, da im Etschtal bisher nur Einzeltiere gefunden worden sind.

Auch im (französischen) Elsass (Colmar) ist die Art sicher nicht bodenständig, hier wird ein Falter von MÉRIT (2003) am 17.09.2003 festgestellt.

Bisher sind auch die deutschen Funde auf Einschleppung zurückzuführen. Die ersten Meldungen aus Deutschland stammen vom 13.09.1999 in Viersen/NW 1 ♀ (GRIES 2000a, 2000b) und am 23.10.1999 ein weiterer Falter in Frankfurt a. M./HE (LANGER) (THIELE & NÄSSIG 2000). Am 18.07.2001 wird als Erstfund für RP ein Falter aus Assenheim durch FILIUS gemeldet (FILIUS et al. 2001, HENSLE 2003). Es folgt ein Tier am 09.10.2001 in Eisenberg/TH (ZEISS in THUST et al. 2006; nach mdl. Mitt. von KUNA sehr zweifelhaft). 2010 werden dann wieder Funde aus Deutschland gemeldet (HENSLE 2011): 09.08.2010 Karlsruhe/BW (GEHRLEIN) und am 21.08.2010 ein frisch geschlüpftes ♂ in Bad Wimpfen/BW (SCHÖN).

Aus Belgien ist die Art seit 1991 bekannt (siehe oben – TROUKENS), weitere Tiere wurden von VANHOLDER (1998), DE PRINS (2006, 2009) und CUVELIER et al. (2009) bekannt gemacht. In die Niederlande war die Art auch schon um die Jahrtausendwende eingeschleppt worden (BAAIJENS 2000).

Die ersten Publikationen von den Britischen Inseln stammen von 1998: MAY, HOLLOWAY, VELING; weitere Funde (1 Raupe und 1 Falter) erfolgen dann 2001 (HENSLE 2003). Auch nach Nordeuropa werden immer wieder Einschleppungen bekannt (Zuwanderungen sind gegenwärtig wohl auszuschließen), so wird ein Fund des Falters von RYRHOLM (2007) aus Gästrikland/Schweden gemeldet, ein weiterer Falter, ein leicht abgeflogenes Exemplar, im schwedischen Örebro am 04.09.2010 von RAMNERÖ fotografiert (HENSLE 2011).

Die Karte im gerade erschienenen Verbreitungsatlas der europäischen Tagfalter (KUDRNA et al. 2011: 98) enthält nicht alle Fundorte. Im Text ist zwar auf die griechischen Neufunde hingewiesen, doch es fehlen – abgesehen von nordeuropäischen – die gesamten Fundorte in Mittel- und Südtalien, so dass die gegenwärtige Verbreitung auf der Karte nur ungenau dargestellt ist.

Literatur

- ACOSTA-FERNANDEZ, F. (2005): *Cacyreus marshalli* BUTLER, [1898] en Fuerteventura y Gran Canaria (Islas Canarias, España) (Lepidoptera: Lycaenidae). – SHILAP, Revista de Lepidopterología 33 (131): 245-246.
- ADGE, M. (2000): Nouvelles observations de *Cacyreus marshalli* BUTLER dans l'Hérault (Lepidoptera, Lycaenidae). – Alexonor 21 (5) [2002]: 295-297.
- AISTLEITNER, U. (2003): Erste Nachweise des Geranien-Bläulings *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, in der Schweiz (Lepidoptera: Lycaenidae). – Entomologische Berichte Luzern 49: 151-154.
- AISTLEITNER, U. & POLLINI, M. (2004): Weitere Meldungen von *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 aus der Südschweiz und Oberitalien (Lepidoptera, Lycaenidae). – Entomologische Berichte Luzern 52: 153-154.
- ANASTASSIU, H. T., GHAVALAS, N. & COUTSIS, J. G. (2010): First record of *Cacyreus marshalli* in Greece, and comments on the potential occurrence of *Zizeeria karsandra* on the Greek island of Crete (Lepidoptera: Lycaenidae). – Phegea 38 (3): 85-92.
- ARNAUD, J. P. (1999): *Cacyreus marshalli* BUTLER en France: contribution à l'ébauche de la cartographie de son extension (Lepidoptera Lycaenidae). – Alexonor 21: 111-112.
- BIERMANN, H. (1998): Tabellarische Übersicht über die Tagfalter der tyrrhenischen Inseln und des angrenzenden Festlands (Lepidoptera, Hesperioidea, Papilionoidea). – Atalanta 28: 277-287.
- BIERMANN, H. (2003): Tabellarische Übersicht über die Tagfalter der tyrrhenischen Inseln und des angrenzenden Festlands (1. Nachtrag) (Lepidoptera, Hesperioidea, Papilionoidea). – Atalanta 34: 411-419.
- CASSINI, P. M. (2003): Présence de *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) à Florence (Italie) et notes sur son élevage (Lepidoptera: Lycaenidae). – Linneana Belgica 19 (4): 177-178.
- COUTSIS, J. G., ANASTASSIU, H. T. & GHAVALAS, N. (2011): An explanatory note on a previous article of ours, population fluctuations of the imported *Cacyreus marshalli* in Greece, and an assessment of its being a potential threat through larval competition to native butterflies with *Geranium* feeding larvae (Lepidoptera: Lycaenidae). – Phegea 39: 43-44.
- CUVELIER, S., DEGRANDE, J., MERVEILLIE, J., SPRUYTTE, S. & VERVAEKE, J. (2009): Opmerkelijke dagvlindersoorten in West-Vlaanderen anno 2008 (Lepidoptera: Rhopalocera). – Phegea 37: 147-152.
- DE PRINS, W. (2006): Interessante waarnemingen van Lepidoptera in België in 2005 (Lepidoptera) (vervolg). – Phegea 34: 67-71.
- DE PRINS, W. (2009): Interessante waarnemingen van Lepidoptera in België in 2008 (Lepidoptera). – Phegea 37: 27-40.
- EITSCHBERGER, U. & STAMER, P. (1990): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, eine neue Tagfalterart für die europäische Fauna? (Lepidoptera, Lycaenidae). – Atalanta 21: 101-108.
- FILIUS, S., RENNWALD, E. & SCHULTE, T. (2001): Der Pelargonien-Bläuling *Cacyreus marshalli* (Lepidoptera: Lycaenidae) erstmals auch in Rheinland-Pfalz beobachtet. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 9: 1025-1028.
- GREY, P. R. (1992): The occurrence of *Cacyreus marshalli* [marshalli] (Lycaenidae) in Menorca. – Butterfly Conservation 52: 8-9.
- GRIES, N. (2000a): Erstfund von *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, in Deutschland. – Entomologische Zeitschrift 110: 376-377.
- GRIES, N. (2000b): Weitere Informationen zum Erstfund von *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 in Deutschland (Lep., Lycaenidae). – Melanargia 12: 15-16.
- HENSLE, J. (2002a): Danaidae, Libytheidae, Nymphalidae (Rest) und Lycaenidae 2000. – Atalanta 33: 34-36.
- HENSLE, J. (2002b): Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae und Lycaenidae 2001. – Atalanta 33: 271-302.
- HENSLE, J. (2003): Nymphalidae s.l. und Lycaenidae 2002. – Atalanta 34: 331-374.
- HENSLE, J. (2004): Nymphalidae s.l. und Lycaenidae 2003. – Atalanta 35: 207-238.
- HENSLE, J. (2006): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae und Lycaenidae 2005. – Atalanta 37: 41-129.
- HENSLE, J. (2007): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae und Lycaenidae 2006. – Atalanta 38: 15-135.
- HENSLE, J. (2008): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae und Lycaenidae 2007. – Atalanta 39: 13-154.
- HENSLE, J. (2009): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae und Lycaenidae 2008. – Atalanta 40: 13-134.
- HENSLE, J. (2010): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Lycaenidae und Hesperioidea 2009. – Atalanta 41: 19-163.
- HENSLE, J. (2011): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Lycaenidae und Hesperioidea 2010. – Atalanta 42: 21-82.
- HOLLOWAY, J. (1998): *Geranium* bronze – first record of British sighting. – Butterfly Conservation News 67: 12.
- HORNEMANN, A. (2004): Erstnachweis von *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) für die Kanareninsel Fuerteventura (Lepidoptera: Lycaenidae) und weitere Beobachtungen. – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo N. F. 25: 21-23.
- KOSMAČ, M. & VEROVNIK, R. (2009): First record of *Cacyreus marshalli* (Lycaenidae) from the Balkan Peninsula. – Nota lepidopterologica 32: 81-82.
- KUDRNA, O., HARPKE, A., LUX, K., PENNERSTORFER, J., SCHWEIGER, O., SETTELE, J. & WIEMERS, M. (2011): Distribution Atlas of Butterflies in Europa. Gesellschaft für Schmetterlingsschutz, Halle/S.: 576 Seiten.
- Jahresberichte der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen (1992-2010): Atalanta 33 (2002) – 42 (2011).
- LANDEMAINE, D. (2000): Observation de *Cacyreus marshalli* BTLR. en Corse (Lepidoptera, Lycaenidae). – Alexonor 21 (5) [2002]: 311.
- LANGE, R. (2002): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, nun auch im mittleren Südosten Italiens in den Abruzzen nachgewiesen (Lepidoptera: Lycaenidae). – Entomologische Zeitschrift 112: 162-163.
- LUY, U. (1996): Die Publikationen über *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) seit seinem Auftauchen in Europa. – Atalanta 27: 591-594.
- LUY, U. (2002): Das Phänomen *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 boomt weiter in Europa. – Atalanta 33: 57-61.
- MACE, E. (2007): Contribution à la connaissance de la faune lépidoptérologique de la Haute-Normandie. Découverte de *Cacyreus marshalli*; espèce nouvelle pour la Seine-Maritime et la Haute-Normandie (Lepidoptera Rhopalocera Lycaenidae). – Bulletin de Liaison de l'Association Entomologique d'Evreux 56 (2005): 39-44.
- MAECHLER, J. (1999): Nouvelles captures de *Cacyreus marshalli* BTLR. 1897, dans le Var (Lepidoptera, Lycaenidae). – Alexonor 21: 63-64.
- MARK, H.-G. (1999): *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898), eine neue Lycaenidenart für Lanzarote (Spanien, Kanarische Inseln) (Lepidoptera: Lycaenidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo N. F. 20: 105-106.
- MARK, H.-G. (2008): *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) auch auf Sardinien, Italien (Lepidoptera: Lycaenidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo N. F. 28: 120.
- MARQUET, J. (1998): Nouvelles observations de *Cycreus marshalli* BTLR. espèce récemment découverte en France. – Alexonor 20: 311-312.
- MAY, P. (1998): African butterfly in Sussex. – Bulletin of the Amateur Entomologist's Society. 57 (420): 184.
- MERIT, X. (2003): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, nouvelle espèce pour l'Alsace (Lepidoptera, Lycaenidae). Bulletin des Lépidoptéristes de France 12 (26): 108.
- MERIT, X. & MERIT, V. (2003): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, a new night-flying butterfly? – Atalanta 34: 409-410.
- MOTHIRON, P. (1999): L'Hérault, nouvelle étape française pour l'envahissant *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 (Lepidoptera Lycaenidae). – Alexonor 21: 49-50.
- MYNCKE, G. (1991): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 op Mallorca (Lepidoptera: Lycaenidae). – Phegea 19: 131.
- PASQUIER, G. (2000): Première capture vérifiée de *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1897 en Gironde. – Bulletin de la Société Linnéenne de Bordeaux 28: 97-98.
- QUIVRON, D. (1999): *Cacyreus marshalli* BTLR. en Haute-Provence. – Alexonor 21: 79-80.
- RAYNOR, E. M. (1991): The occurrence of a *Cacyreus* species in Majorca. – Entomologist's Record and Journal of Variations 102: 250.
- REID, J. (1998): The discovery of *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) in France. – Entomologist's Gazette 49: 253-256.
- RYRHOLOM, N. (2007): Blavingen *Cacyreus marshalli* tillfalligt etablerad i sodra Gastrikland. – Fauna och Flora, Stockholm 102: 12-13.
- SARTO I MONTEYS, V. (1992): Spread of the S. African lycaenid butterfly, *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 (Lycaenidae) in the Balearic Archipelago (Spain) and considerations on its likely introduction to continental Europe. – Journal of Research on the Lepidoptera 31 (1-2): 24-34.

- SARTO I MONTEYS, V. (1993): Primer hallazgo en el continente europeo de puestas del licénido sudamericano *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 (Lepidoptera: Lycaenidae). – SHILAP, Revista de Lepidopterología 21 (83): 191-197.
- SARTO I MONTEYS, V. (1997): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, se establece en Francia. Nuevos datos sobre su biología. – SHILAP, Revista de Lepidopterología 25 (98): 141-142.
- SARTO I MONTEYS, V. (1998): Un himenóptero parasitoide del talaro de los geranios *Cacyreus marshalli*, BUTLER, 1898. – Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa 22: 46.
- TARRIER, M. (1997): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, espèce nouvelle pour la France, le Portugal et le Maroc. – Alexanor 20 (2-3): 143-144.
- THIELE, J. & NÄSSIG, W. A. (2000): Der Pelargonienbläuling (*Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898) auch in Deutschland (Lepidoptera, Lycaenidae, Polyommatinae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo N. F. 20: 290.
- THUST, R., KUNA, G. & ROMMEL, R.-P. (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. – Naturschutzreport 23: 199 S.
- TROUKENS, W. (1991): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 aangetroffen in België (Lepidoptera: Lycaenidae). – Phegea 19: 129-131.
- VANHOLDER, B. (1998): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, een vreemde bezoeker. – Nieuwsbrief 12 (1): 10-12.
- VELING, K. (1998): „Geraniumblauwtje“ in Provence en Engeland! – Vlinders 13 (3): 28.
- WAKEHAM-DAWSON, A. & AGUIAR, A. M. F. (2003): The arrival of a *Cacyreus marshalli* (BUTLER, 1898) larva, a larval host-plant for *Lycaena phlaeas phlaeoides* (STAUDINGER, 1901) and notes on other butterfly species in the Madeira Archipelago, Portugal, 8-15 July 2002 (Lepidoptera: Rhopalocera). – Entomologist's Gazette 54 (4): 227-231.
- WHITE, M. J. (1998): Geranium bronze *Cacyreus marshalli* BUTLER in the Algarve, Portugal. – Entomologist's Record and Journal of Variation 110 (11-12): 297.

Manuskripteingang: 15.1.2012

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Rolf Reinhardt

Burgstädter Straße 80 a, D-09648 Mittweida

BUCHBESPRECHUNGEN

COULON, J., PUIPIER, R., QUÉINNEC, É., OLLIVIER, É. & RICHOUX, PH. 2011: **Faune de France 94 et 95, Coléoptères Carabiques. Compléments et mise à jour, Volumes 1 et 2.** – Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles, 684 pp. + XXVIII pl. ISBN: 978-2-903052-33-1 resp. 978-2-903052-34-8. Bezug: Faune de France (Éditions), Résidence Parc des Arceaux bât. A 8, rue Fabri de Peiresc 206, F-34080 Montpellier, France; faunedefrance@laposte.net; www.faunedefrance.org.

Die eingangs genannten Autoren haben dem französischen Altmeister der Carabidologie, Prof. Dr. RENÉ JEANNEL, eine große Ehre erwiesen. Sie haben die Carabidenbände der Faune de France 39 und 40 aus dem Jahre 1942 im Aufbau mehr oder weniger unangefochten als immer noch gültig betrachtet und sind den alten Text Seite um Seite durchgegangen, haben Korrekturen aufgelistet, Ergänzungen vorgenommen und das aktuelle Wissen eingebracht. Das neue Werk ist somit (bloß) eine Ergänzung zu den bisherigen Bänden 39

und 40 und teilweise nur zusammen mit dem alten Text benutzbar. Allerdings wurden sehr viele Bestimmungstabellen neu verfasst und durch aufschlussreichere Zeichnungen ergänzt.

Der Aufbau der Systematik ist somit zum Teil à la mode „Faune de France“ geblieben, nimmt in der Gattungssystematik aber starken Bezug auf den Catalogue of Palaearctic Coleoptera (CPC), Volume 1 (LÖBL & SMETANA 2003).

JEANNEL hat in den Bänden von 1942 die Laufkäfer „Carabiques“ in insgesamt 25 Familien (!) gesplittet; im neuen Werk sind es immer noch 15 Familien, d. h. die Autoren erheben die sonst als Unterfamilien geltenden Einheiten auf Familienniveau.

Folgt man der systematischen Auffassung dieser neuen Bände, ergeben sich für die mitteleuropäische Fauna im Sinne von MÜLLER-MOTZFELD (2006) „Die Käfer Mitteleuropas“ (FHLK) und auch für den bereits zitierten CPC einige fundamentale nomenklatorische Änderungen. Es seien hier nur die augenfälligsten erwähnt:

Die Untergattung *Orinocarabus* KRAATZ, 1878 wird synonym zu *Oreocarabus* GÉHIN, 1876 gestellt. *Oreonebria* K. DANIEL, 1903 wird wieder zu einer Untergattung von *Nebria* LATREILLE, 1802 abgestuft. Die Unterarten von *Trichaphaenops sollaudi* JEANNEL, 1916 (*sermeti* JEANNEL, 1948; *helveticus* JEANNEL, 1950; *jurassicus* SERMET, 1960) werden zu Synonymen degradiert. Bei den „Bembidien“ haben die Autoren die zahlreichen „genres“ im Sinne von JEANNEL zu einer Großgattung zusammengefasst und sind weitgehend dem Bembidiina-Teil des CPC (MARGGI, MÜLLER-MOTZFELD & HUBER 2003) gefolgt, einzig bei *Sinechostictus* MOTSCHULSKY, 1864 machen sie eine Ausnahme und folgen ORTUNO & TORIBIO (2005), welche diese Gruppe als Gattung ansehen. Bei der Gattung *Poecilus* BONELLI, 1810 wurde die Synonymie *sericeus/koyi* geklärt und es wurde (entgegen dem CPC) MARGGI (2006 in FHLK) gefolgt.

Die beiden neuen Bände verfügen abschließend über ein ausführliches Literaturverzeichnis, einen Katalogteil und je einen Gattungsindeks in alphabetischer und systematischer Reihenfolge. Auf 28 Farbtafeln werden 246 Arten photographisch dargestellt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das neue Werk einen großen Beitrag zur Kenntnis der „Faune de France“ vermittelt und dass die Namensgebung der Fauna Frankreichs und Korsikas gegenüber internationalen Katalogen und Checklisten sehr viel kompatibler geworden ist. Selbstverständlich ist die Anschaffung dieser „Mise à jour“ für jeden taxonomisch und faunistisch arbeitenden Koleopterologen ein Muss.

WERNER MARGGI, Thun

Literatur

- JEANNEL, R. (1942): Faune de France 39-40, Coléoptères Carabiques. – Librairie de la Faculté des Sciences, Paris, 1173 pp.
- LÖBL, I. & SMETANA, A. (Ed.) (2003): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 1. Archostrata – Myxophaga – Aedepphaga. – Apollo Books Stenstrup, 819 pp.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. (Hrsg.) (2006): Bd. 2 Aephaga I: Carabidae (Laufkäfer). – In: FREUDE, H., HARDE, K. W., LOUISE, G. A. & KLAUSNITZER, B.: Die Käfer Mitteleuropas. – Spektrum-Verlag (Heidelberg/Berlin), 2. Auflage: 521 S.
- ORTUNO, V. M. & TORIBIO, M. (2005): Carabidae de la Peninsula Ibérica y Baleares. Vol. I. Trechinae, Bembidiini. – Argania Editio, Barcelona, 455 pp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf

Artikel/Article: [Der Pelargonien-Bläuling *Cacyreus marshalli* \(Butler, 1898\) ist in der Besiedlung Europas nicht aufzuhalten \(Lepidoptera, Lycaenidae\) - Nachweis auf der Insel Ischia/Italien. 13-16](#)